

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 5. Dezember 2021 20:56

Zitat von Susannea

Das sind Dinge, die so unwahrscheinlich sind, dass man dann in dem Moment anfangen muss Lösungen zu suchen und ich finde, eine Pandemie dieser Art ist etwas, was man nicht mit einplanen konnte.

Uns fliegt auch gerade die Kinderbetreuung um die Ohren, denn meine Eltern sind beide positiv, das beide gleichzeitig ausfallen könnten und die Kinder nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren können ist etwas was ich mir vor 7-14 Jahren nicht überlegt habe! Das war überhaupt keine mögliche Option, die eintreten konnte.

Das mag keine Option gewesen sein. Aber wir redeten darüber, dass Kinder auch mal länger zu Hause bleiben könnten. Das passiert zu mindestens bei uns an der Schule durchaus öfters mal. Das muss ja auch nicht immer Krankheit sein. Vielleicht 2-5 Fälle pro Jahr. Mit den Großeltern hattest du ja auch ein Backup. Aber sich voll darauf zu verlassen, dass das Kinder immer in die Schule gehen kann, ist doch unrealistisch. Klassisches Beispiel Heizungsschaden im Winter und die Schule bleibt 2-3 Tage zu. Da bekomme ich kein Attest vom Arzt. Oder bei uns Brand bei der Nachbarschule. Gut 3 Wochen Unterrichtsaufall. In den beiden Nachbarkreisen sind in den letzten Jahren auch 2 Sek 1 Schulen abgebrannt. Auch jeweils mit mehrwöchigen Unterrichtsausfall. Das ist sicherlich nicht der Normalfall. Und mit 90% Wahrscheinlichkeit passiert es auch nicht. Aber ich muss mich doch trotzdem darauf vorbereiten? Oder das Kind bekommt eine Ordnungsmaßnahme und muss zu Hause bleiben?